



Deutsche Industrie weiterhin im Niedergang

- **EURUSD:** Beim Hauptwährungspaar verzeichnete der Euro insgesamt leichte Gewinne. Am Montagmorgen wurde er bei 1,050 USD/EUR gehandelt, während der Euro am Donnerstagnachmittag über 1,055 USD/EUR schloss. Der US-Dollar konnte sich zu Wochenbeginn gut behaupten und stieg auf 1,046 USD/EUR. Der ISM-Index des verarbeitenden Gewerbes in den USA für November war eine angenehme Überraschung (48,4 Pkt. gegenüber der Marktschätzung von 47,7 Pkt.). Die endgültigen PMI-Daten des deutschen verarbeitenden Gewerbes enttäuschten hingegen (Abwärtskorrektur auf 43,0 P.). Die US-Arbeitsmarktstatistik zeigte sich robust (JOLTS-Stellenangebot im Oktober 7,744 Mio. gegenüber 7,51 Mio. erwarteten Stellen), obwohl der ADP-Bericht für November die Marktschätzungen nicht erfüllte (146 Tsd, Die Daten für Oktober wurden deutlich nach unten auf 184 Tausend revidiert). Daher wird der heutige (6/12) NFP-Bericht für November entscheidend sein. Der enttäuschende ISM-Bericht für den Dienstleistungssektor (52,1 Punkte gegenüber der Schätzung von 55,5 Punkten im November) hat dem Dollar später nicht viel geholfen.
- Den endgültigen PMI-Daten für November zufolge ist die europäische Industrie weiterhin rückläufig (Deutschland 43,0 Punkte, Eurozone 45,2 Punkte). Unterdessen sanken die deutschen Industrieaufträge im Oktober um 1,5 % gegenüber dem Vormonat (Marktschätzung -2,0 % gegenüber dem Vormonat), nachdem sie im September um revidiert 7,2 % gegenüber dem Vormonat stark gestiegen waren. Der Rückgang betraf vor allem die Großaufträge (ohne diese stiegen die Aufträge um 0,1 % m/m). Der Einkaufsmanagerindex für den europäischen Dienstleistungssektor war im November ebenfalls rückläufig (Deutschland 49,3 Punkte, Euroraum 49,5 Punkte).

CEE-Region: Die CZK behauptete sich gut gegenüber dem EUR. So stieg sie allmählich von 25,25 CZK auf unter 25,15 CZK/EUR (den höchsten Stand der CZK seit Ende September). Der HUF stieg kurzzeitig unter den HUF/EUR-Wert von 411,5, gab einen Teil seiner Verluste wieder ab und schloss am Donnerstagnachmittag in der Nähe des HUF/EUR-Wertes von 412,5. Auch der PLN legte gegenüber dem EUR zu und stieg von einem PLN/EUR-Wert von 4,29 auf einen PLN/EUR-Wert von 4,26. Die polnische Zentralbank (NBP) ließ die Zinsen erwartungsgemäß unverändert (Leitzins 5,75 %).

EURCNY: Der CNY schwächte sich gegenüber dem EUR ab und schloss am Donnerstagnachmittag bei 7,68

CNY/EUR. Der PMI des verarbeitenden Gewerbes stieg laut Caixin im November auf 51,5 Pence, während die Aktivität im Dienstleistungssektor auf 51,5 Pence fiel.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,03	1,00	1,00	1,05
EURCZK	25,30	25,30	25,30	25,00
EURHUF	410	420	430	430
EURPLN	4,35	4,40	4,45	4,50
EURCNY	7,70	7,65	7,60	7,60

